Graz, Universitätsbibliothek, Ms 717

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 79.

376[v]. — Restaurierter St. Lambrechter Einband um 1500 mit Blindstempeln in Blindlinienrahmen, 2 Eckschienen erhalten.

DATIERUNG: *Explicit iste liber, sit ab omni crimine liber*
Qui scribi iussit scriptorque deo placitus sit.
Anno dominice incarnationis M°CC°XVI° scriptus est (fol. 376[v]).
Von der undatierten Hand ist auch die einstige St. Lambrechter Handschrift 192, heute Ms 185 der Universitätsbibliothek Graz, geschrieben, so daß eine Entstehung in St. Lambrecht vermutet werden kann.

VORBESITZER: St. Lambrecht.

LITERATUR: S. H. Thomson, Latin bookhands of the later middle ages 1100—1500. Cambridge 1969, Abb. 35 zeigt die undatierte Hand. — K. G. Geith, Priester Arnolds Legende von der hl. Juliana. Diss. Freiburg 1965, 72 u. ö.

Abb. 1 und 2

Ms 714 1341/42—1359

PETRUS COMESTOR: Historia scholastica (lat.).

Pergament, II, 324ff., 335 × 200, Schriftspiegel 240 × 150, 2 Spalten zu 28 Zeilen, drei oder vier Schreiber: 1) fol. 1[r]—16[v], 2) fol. 17[r]—119[v] und ab der Mitte von fol. 144ra, 3) fol. 120[r]—143[v] (= Lage 16 und 17), 4) gegen Ende mit undeutlichem Übergang. — Teilweise mit in den Schriftspiegel einbezogenen lavierten Federzeichnungen, am Beginn der einzelnen Bücher z. T. Fleuronnéeinitialen in Rot und Blau und/oder Violett, ab Lage 3 teilweise Kustoden mit dem letzten Wort der beendeten und dem ersten Wort der beginnenden Lage. — Originaler Ledereinband mit St. Lambrechter Blindstempeln in Blindlinienrahmen, um 1500, Buckel des Vorderdeckels entfernt, Rücken und Schließenleder erneuert.

AUFTRAGGEBER: *Istam scolasticam hystoriam scribere fecit dominus Johannes abbas Monasterij sancti Lamberti et donavit ecclesie sue pro remedio anime sue* (fol. 1[r]). — Abt Johann I. regiert 1341—1359.

VORBESITZER: *Ad usum Monasterij s. Lamperti* (fol. 1[r]).

Abb. 27

Ms 717 1341/42—1359

BERTRANDUS DE TURRE: Sermones de sanctis (lat.).

Pergament, 280ff., 325 × 235, Schriftspiegel 225 × 160, 2 Spalten mit meist 47 Zeilen, durchwegs von einem Schreiber, mit fol. 135 Tintenwechsel. — Anfangs abwechselnd rote und schwarze, später nur schwarze Kustoden; römische Lagenzählung mit Zählung der ersten Blätter von *1—4*. — Originaler Rauhledereinband; abgeflachte Messingbuckel nur mehr auf dem VD, Schnittverzierung mit rotem Spiralmuster.

AUFTRAGGEBER: *Dominus Johannes abbas fecit scribere et donavit Monasterio pro remedio anime sue ad sanctum Lambertum* (fol. 1[r]). Abt Johannes I. war 1341—1359 Abt von St. Lambrecht.

VORBESITZER: *Ad usum fratrum Monasterij S. Lamperti* (fol. 1[r]).

LITERATUR: Schneyer, Wegweiser 226 und 515.

Abb. 28

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 717

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 28.

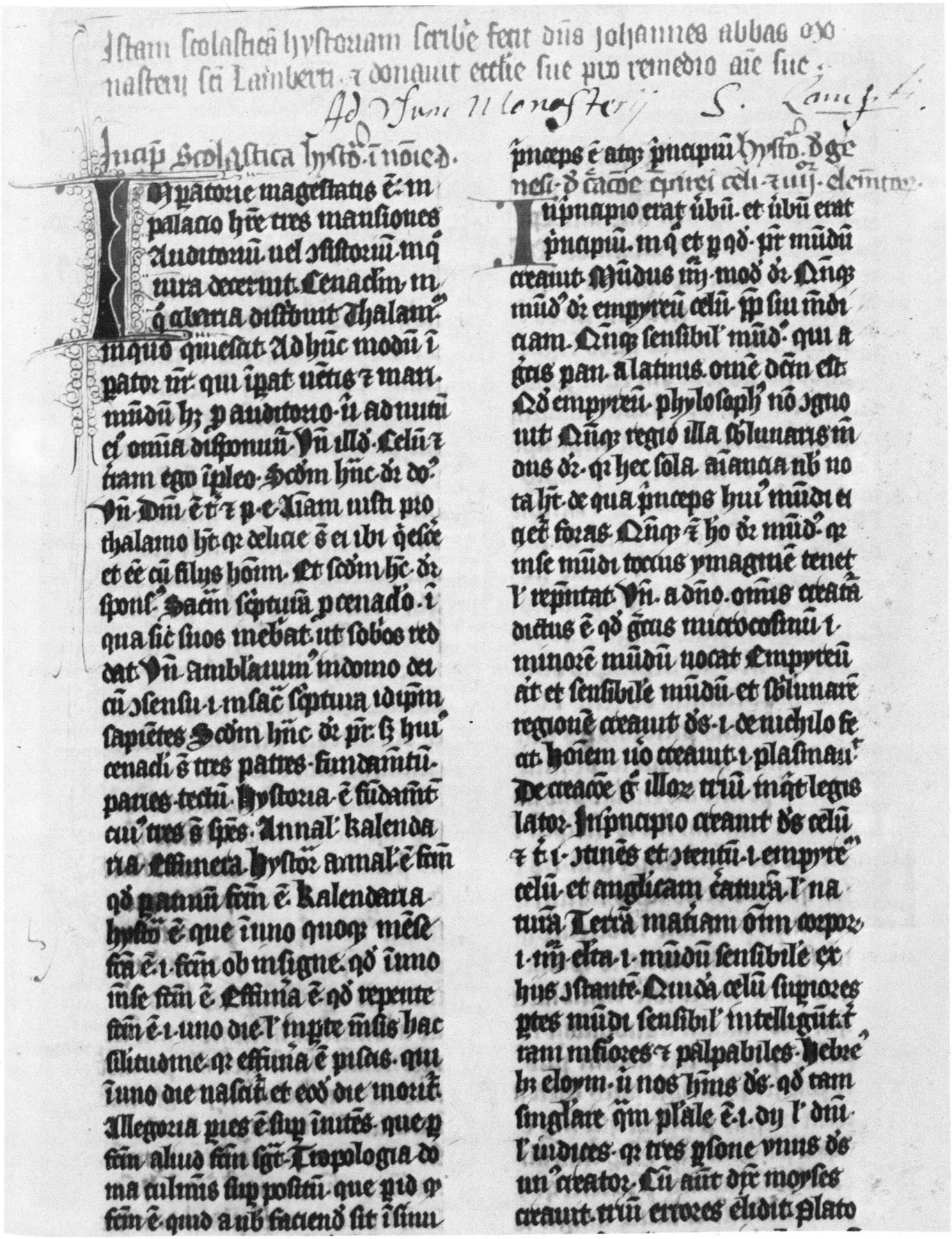

Abb. 28 Ms 717, fol. 1r 1341/42—1359

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 717

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7255